**Pädagogischer Tag**

**Merkmal: Inklusiver Unterricht fokussiert auf individuelles und kooperatives Lernen**

Die Notwendigkeit, einen Pädagogischen Tag zu dem Merkmal „Inklusiver Unterricht fokussiert auf individuelles und kooperatives Lernen“ in Anlehnung an Arndt/Werning (2016) zu gestalten, kann u. a. sein, wenn …

* Sie mit Ihrer Schule nach Möglichkeiten suchen, das pädagogische Grundprinzip „Individuelle Förderung“ für alle Schülerinnen und Schüler (gemäß SchulG §50, Berufsorientierung SBO 2.1) umzusetzen.
* Ihre Schule das Beratungskonzept für alle Schülerinnen und Schüler mit und ohne Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung überdenken möchte.
* Ihre Schule die Zusammenarbeit aller Lehrkräfte in Bezug auf die Beratungsprofessionalisierung auch im Kontext des Gemeinsamen Lernens ausbauen möchte.
* an Ihrer Schule der Wunsch besteht, die intrinsische Motivation der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernprozess zu stärken.
* Fragestellung, Problem, Ausgangslage bestimmen
* hier: stärkere Umsetzung des pädagogischen Grundprinzips der "Individuellen Förderung" im schulischen Beratungskonzept

**Ausgangspunkt**

* Vorbereitung und Steuerung des Schulentwicklungsprozesses
* Einbindung verschiedener Expertisen (ggf. Beratungslehrkräfte, Lehrkräfte für sonderpädagogische Förderung)
* hier: theoretischer Input zu "ressourcenorientierte Gesprächsführung" und Konstruktion verschiedener Beratungsanlässe für praktische Übungen (ggf. externe Moderation einbinden)

**Gremium**

* schulinterne Bestandsaufnahme mit Hilfe der Reflexionsbögen im Vorfeld des Pädagogischen Tages
* hier: Reflexionsbogen zum Merkmal „Inklusiver Unterricht fokussiert auf individuelles und kooperatives Lernen“
* für Lehrerinnen und Lehrer

🠞 weitere Professionen können einbezogen werden

**Bestandsaufnahme**

**Organisatorische Struktur**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Phase und Arbeitsschritte** | **Material /**  **weitere Anmerkungen** |
| 09:00 – 09:10 | **Einführung**   * Das für den Prozess zuständige Gremium erläutert die Thematik und den Ablauf des Tages.   *„Verantwortung für das eigene Lernen durch ressourcenorientierte Beratung der Schülerinnen und Schüler stärken“* | * PowerPoint-Präsentation * Flip-Chart |
| 09:10 – 09:30 | **Warm-Up**   * Alle Teilnehmenden beenden den Satzanfang   *„Eine perfekte Beratung ist für mich…“.*   * Sichten und Clustern der Ergebnisse | * Haftnotizen |
| 09:30 – 10:00 | **Wie gut sind wir schon? Bestandsaufnahme**   * Durchführung einer Stärken-Schwächen-Analyse bezogen auf das Beratungskonzept zur „Individuellen Förderung“ der Schülerinnen und Schüler * Präsentation im Rahmen eines „Museumsgangs“ | * Reflexionsbögen dienen im Vorfeld der persönlichen Auseinandersetzung mit der Thematik und der Identifikation individueller Anliegen * Vorlage zur Stärken-Schwäche-Analyse (s. Material 1) |
| 10:00 – 11:00 | **Impulsvortrag „Ressourcenorientierte Gesprächsführung“**   * Impulsvortrag zum Thema „Ressourcenorientierte Gesprächsführung“ (ggf. durch externe Experten) * anschließende Fragerunde | * theoretische und praktische Fortbildung des Kollegiums zur Gesprächsführung * Vermittlung methodischer Ansätze der systemischen Beratung und der Supervision |
| 11:00 – 11:15 | **Kaffeepause** |  |
| 11:15 – 12:45 | **Praktische Übungen zur „Ressourcenorientierten Gesprächsführung“**   * Übungen * zur Gesprächsstrukturierung * zu systemischen Fragetechniken * zu wertschätzenden Rückmeldeformen * zu verbindlichen Vereinbarungen in Kleingruppen * abschließendes, kriteriengeleitetes Feedback * Fragen zur Methode im Plenum | * Übertrag des Inputs auf die Handlungsebene   Hinweis: Im Vorfeld können verschiedene Beratungsanlässe konstruiert werden, die den Ausgangspunkt der Durchführung bilden.  **Methoden für ein**  **kriteriengeleitetes Feedback**  **Preview of your QR Code**Preview of your QR Code  <https://edkimo.com/feedback-instrumente-papier-tafel/>  <https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/upload/kompass/Anlage_12.pdf> |
| 12:45 – 13:45 | **Mittagspause** |  |
| 13:45 – 15:15 | **Weiterarbeit und Einbindung der eigenen Schulkonzepte**   * erneute Betrachtung der Ergebnisse der Stärken-Schwächen-Analyse im Hinblick auf Optimierungspotenziale einer ressourcenorientierten Gesprächsführung * Überarbeitung unter folgenden möglichen Fragestellungen in Kleingruppen: * Ist die ressourcenorientierte Gesprächsführung im Beratungskonzept verankert? * Sind die Rahmenbedingungen für regelmäßige Beratungsgespräche gegeben? * Welche Informationen benötigen wir vor der Beratung von anderen Kolleginnen und Kollegen über die Lernenden? * Welche Vorbereitung müssen die Schülerinnen und Schüler ggf. selbst leisten? * Welche Ressourcen benötigen wir bei der Durchführung der Beratung? * Was muss im Anschluss der Beratung erfolgen, damit die Schülerin bzw. der Schüler nachhaltig die individuellen Pläne umsetzen kann (u.a. Lernvereinbarung, Rückkopplung)? |  |
| 15:15 – 15:45 | **Austauschphase**   * Vorstellung der Gruppenergebnisse im Plenum * Formulierung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung des schuleigenen Beratungskonzeptszur „Individuellen Förderung“ der Schülerinnen und Schüler (s. Material 2) | * Hier wird ggf. die Schulentwicklungsgruppe mit einer konkreten Arbeitsaufgabe beauftragt. |
| 15:45 – 16:00 | **Feedback und Abschluss**   * Tagesfeedback und Austausch * Abschluss durch die Schulleitung | * Das Gremium erhält den Auftrag, einen Beschluss für die nächste Lehrerkonferenz vorzubereiten.   **Feedbackmethoden**  Preview of your QR Code  <https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/liste.php> |